

bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer

Ausgabe 15, April 2006



*Jonas auf
Fuerteventura*

Jetzt im Internet: www.herzenswuensche.de

OBI-Aktion: Von ganzem Herzen Aktive Wintersportler

VIP-Gast der deutschen Fußballnationalmannschaft

Herzenswünsche e.V.

Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche



editorial

Liebe „Herzenswünsche“- Freundinnen und Freunde!

Wie sieht pure Lebensfreude aus? Schauen Sie auf das Foto von Christian, der in unserer Ausgabe Nr. 13 über seine Lungentransplantation schrieb. Er kam in der vergangenen Woche in Begleitung seiner Eltern freudestrahlend in unser Büro und erzählte von dem sensationell guten Ergebnis seiner Nachsorge. „Hurra, ich darf fliegen!“ Das war vor seiner OP unser Versprechen an ihn. Im Mai steigen Christian und seine Eltern in den Flieger nach Gran Canaria, um

an einem umfangreichen Sport- und Fitness-Programm teilzunehmen. Welch eine Freude, auch für uns.

Am selben Tag rief uns auch unser „ältester“ Freund Simon an. Er feierte eine Party anlässlich „10 Jahre krebsfreies Leben“. Seine Aussage: „Euch verdanke ich so viel, ich kann es kaum in Worte fassen, ihr gehört fest zu meinem Leben!“

Diese zwei Erlebnisse zeigen uns, welche Kraft eine Wunscherfüllung erzeu-



gen kann und welche Energie zu uns zurückkommt. Dürfen wir diese an Sie und Euch weitergeben?

Mit herzlichen Grüßen Wera Röttgering



Laufaktion

Den Startschuss zum 2. Laufband-Marathon zugunsten von „Herzenswünsche“ e.V. gab Wera Röttgering im Februar in Hamburg. Die Firma CardioVations belohnte jeden gelaufenen Kilometer. Nach 54 Laufstunden und 634 Kilometern belief sich die Spendensumme auf 16 000 Euro.

inhalt

**OBI-Aktion: Von ganzem Herzen;
DZI-Siegel: Herzlichen Glückwunsch**
* Seite 2 und 3

Herzenswünsche im „Olgäle“
* Seite 4 und 5

Erfüllte Herzenswünsche * Seite 6 und 7

Fußball, Fußball, Fußball; Aktive Wintersportler; Impressum/Danke * Seite 8

DZI-Spendensiegel: „Herzlichen Glückwunsch!“



Ein ganz besonderes Jubiläum feiern wir in diesem Jahr: Am 1. April 1996, vor nunmehr genau zehn Jahren, erhielt „Herzenswünsche“ e.V. erstmals das renommierte DZI-Spendensiegel und bestand seitdem jede der jährlichen Verlängerungsprüfungen. Das Siegel wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), Berlin, auf freiwilligen Antrag und nach strenger Prüfung verliehen. Dabei stehen die seriöse Spendenwerbung, die satzungsgerechte und sparsame Spendenverwendung sowie



funktionierende interne wie externe Kontrollmechanismen im Mittelpunkt der kritischen Analyse. Der „Spenden-TÜV“ ist ein Zeichen des Vertrauens. „Das DZI kennt die Stärken und Schwächen von vielen hundert überregional

Spenden sammelnden Organisationen recht genau. „Herzenswünsche“ e.V. ist ein besonders positives Beispiel für ein gelungenes, professionelles Zusammenwirken einer großen Zahl von Ehrenamtlichen mit relativ wenigen, nicht minder wichtigen Hauptamtlichen“, attestiert DZI-Geschäftsführer Burkhard Wilke.



Einladung zum Familienurlaub

Ihre Vorstellungen von kuscheligen Wohlfühlsocken zeichneten 80 „Herzenswünsche“-Kinder für die Textilfirma „nur die“. Zehn kleine Künstler wurden für ihre Mühen belohnt. Mit ihren Familien verbringen sie auf Einladung von „nur die“ einen Urlaub in einem Robinson-Club ihrer Wahl. Wir freuen uns für Nico, Sara, Marcel, Miriam, Sandra, Patrick, Sabine, Christina, Diana und Jonas.



Von ganzem Herzen

Die OBI Bau- und Heimwerkermärkte unterstützten mit dem Erlös aus dem bundesweiten Verkauf eines orangefarbenen „People First“-Armbandes die Arbeit von „Herzenswünsche“ e.V. Pro verkauftem Armband spendete OBI zusätzlich einen Euro: Eine Spendensumme von 25 000 Euro krönte diese erfolgreiche Charity-Aktion.



Inner Wheel



Als eine der größten internationalen Frauenvereinigungen zählt Inner Wheel 100 000 Mitglieder in fast 100 Ländern. Sie ist eine Service-Organisation und fühlt sich drei Zielen verpflichtet: der Freundschaft untereinander, dem sozialen Engagement und der internationalen Verständigung. Beim Bundestreffen von Inner Wheel, an dem auch Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen teilnahm, unterstützte die Organisation „Herzenswünsche“ e.V. mit einer Spende in Höhe von 7 000 Euro.

Raab Karcher unterstützt „Herzenswünsche“ e.V.



Das Baufachunternehmen Raab Karcher ist ein treuer Partner von „Herzenswünsche“ e.V. Einen Spendenscheck in Höhe von 25 000 Euro nahmen Wera Röttgering und Brigitte Schicht glücklich in Empfang. „Unsere Mitarbeiter identifizieren sich stark mit Ihrem sozialen Engagement. Das war uns bei der Auswahl sehr wichtig, denn auch nach innen soll unser Bekenntnis zu sozialer Verantwortung für die Gesellschaft wirken“, so Günter Edelmann, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Herzenswünsche

Wenn die vierzehnjährige Jenny heute in das Olgahospital nach Stuttgart kommt, ist sie ganz ruhig und voller Zuversicht. Zwei Jahre sind seit ihrer Therapie auf der onkologischen Station dieser renommierten Klinik vergangen. Für Jennys Eltern stellen die regelmäßigen Kontrolltermine eine große Nervenbelastung dar. Die Angst sitzt tief – trotz guter Prognosen. „Herzenswünsche“-Mitarbeiterin Brigitte Schicht kennt die Familie seit jener schwierigen Zeit und hat sie immer wieder unterstützt.

Jenny war in Berlin zu Gast bei den Dreharbeiten zur TV-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ und genoss den Aufenthalt in einem komfortablen Hotel. „Es hat mich so glücklich gemacht“, erzählt der Teenager. Aufregend war jüngst auch der Konzertbesuch bei „Tokio Hotel“.

Brigitte Schicht, die seit 14 Jahren für „Herzenswünsche“ die Onkologie im Olgahospital besucht, ist der kontinuierliche Kontakt zu den Kindern und ihren Familien wichtig: „Es entstehen Freundschaften und intensive Beziehungen, die auch über die Wunscherfüllung hinaus halten.“ Für die Ärzte und das psychosoziale Team der Kinderonkologie ist „Herzenswünsche“ e.V. ein verlässlicher

Partner. „Die Erkrankung des Kindes ist eine Krisensituation für die Familie. Das Angebot, einen ganz besonderen Wunsch erfüllt zu bekommen, motiviert das Kind, lässt es träumen und lenkt es von seiner Erkrankung ab. Mut und Zuversicht sind wichtige Aspekte in der Therapie“, erklärt Prof. Dr. Stefan

Brigitte Schicht wichtige Ansprechpartner, denn sie kennen die Probleme und Nöte der Familien. Oft fällt es den Kindern gar nicht leicht, ihren Herzenswunsch zu formulieren. „Der Wunsch entwickelt sich oft erst im Gespräch. Das braucht Zeit“, so Psychologin Elisabeth Fischinger. So wie bei Marcel, der ein echter PC-Freak ist. Sein Herzenswunsch hat aber nichts mit Bits und Bytes zu tun: Er möchte mit seinem Großvater nach Irland reisen und Lachse angeln.

„Das Angebot, einen ganz besonderen Wunsch erfüllt zu bekommen, motiviert das Kind, lässt es träumen und lenkt es von seiner Erkrankung ab.“

Bielack, Ärztlicher Direktor der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Immunologie. Das psycho-soziale Team seiner Station umfasst Psychologen, Erzieher, Sozialpädagogen, eine Kunsttherapeutin und eine Seelsorgerin. Sie sind für Bri-

Einmal wöchentlich besucht „Herzenswünsche“-Mitarbeiterin Ute Riegger die Dialysepatienten im Olgahospital. Mit den Kindern, die hier zum Teil täglich für mehrere Stun-



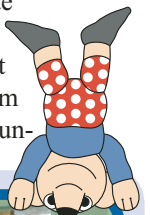
Jenny



Ute Riegger und Brigitte Schicht mit den Psychologinnen Brigitte Möck und Elisabeth Fischinger



Das Pflorgeteam auf der Dialysestation





he im „Olgäle

Betreut Kinder mit Diabetes:
Psychologe Belá Bartus



den zur Blutwäsche an das Dialysegerät angeschlossen werden, verbringt sie viel Zeit. „Wir spielen zusammen Karten oder ich lese ihnen vor. Immer wieder bin ich von der Stärke dieser Kinder beeindruckt“, erzählt Ute Riegger.

Kinder mit Diabetes betreut im Olgahospital der Psychologe Belá Bartus. Vor

fünf Jahren hatte „Herzenswünsche“ e.V. für seine intensive Arbeit mit den kleinen Patienten einen besonderen Therapieraum finanziert. Hier entsteht durch Behaglichkeit und Wohnlichkeit eine besondere Gesprächsatmosphäre, die dem Kinderpsychologen den Zugang zu den Kindern erleichtert. Jetzt unterstützt „Herzenswünsche“ e.V. eine neue,

tiefenpsychologische Therapieform: die Sandspieltherapie. „Das Kind gestaltet in einem ein Quadratmeter großen, mit feinem Sand gefüllten Kasten spielerisch eine Situation. Dafür steht ihm eine Vielzahl von Figuren zur Verfügung. Das Kind muss dabei nicht mit dem Therapeuten sprechen. Und dennoch erhalte ich eine Fülle von Informationen über den Seelenzustand des Kindes.“

Laptops für das Olgäle

Nachdem in fünf bundesdeutschen Kliniken bereits 55 Laptops auf den Stationen im Einsatz sind, stellt „Herzenswünsche“ e.V. auch dem Olgahospital zwölf mobile PCs zur Verfügung. Ausgestattet mit einer kind- und jugendgerechten Lern- und Spiel-Software werden die Laptops „den Klinikalltag bereichern“, da ist sich Prof. Dr. Bielack sicher. „Wichtig ist, dass die Kinder den Kontakt zu ihren Freunden, zur Außenwelt behalten. Wenn man sich schon nicht sehen kann, dann sind E-Mails doch eine tolle Alternative.“



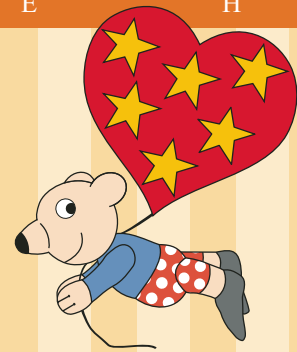
In der Sandspieltherapie werden Seelenzustände sichtbar



Ute Riegger zu Besuch



Prof. Dr. Stefan Bielack, Ärztlicher Direktor der Onkologie



Erfüllte Herzenswünsche

Kart fahren

Ausgestattet mit einem roten Rennoverall fuhr **Gionatan** Runde um Runde auf der Kart-Bahn und bekam kaum genug. Geschickt lenkte er das Kart durch die Kurven und genoss das „Schumi-Feeling“. Der Rennoverall wurde in dieser Nacht zum Schlafanzug.



Styling

Josy ließ sich von Profis stylen und fotografieren: „Es war eine Super-Atmosphäre im Studio und die Aufnahmen haben viel Spaß gemacht. Ich fühlte mich vor der Kamera wie ein echtes Model. Es war toll, wie viel Zeit sich alle für mich nahmen. Das war ein unvergesslicher Tag und es hat mir sehr viel Kraft und ein neues Selbstwertgefühl gegeben.“



Bestanden



Herzlichen Glückwunsch! **Jenny** bestand die theoretische und praktische Prüfung zum Führerschein mit Bravour. Die erste Fahrt ging gleich nach Münster ins „Herzenswünsche“-Büro.

Kochen mit Tim Mälzer

Kochen ist eine Leidenschaft, und Männer am Herd sind schon längst keine Seltenheit mehr. Auch **Daniel** ist ein begeisterter „Topfgucker“ und ein Fan von TV-Koch Tim Mälzer. Ihn traf er im Kochstudio und zauberte mit ihm am Herd leckere Speisen, die auch sofort verschmaust wurden.



Maybach – exklusiv

Da staunten die Schulkameraden nicht schlecht, als **Kamil** von einem Chauffeur im noblen Maybach abgeholt wurde: Wie ein Staatsgast wurde er in Empfang genommen. Kamil genoss die Fahrt in der 6 Meter langen Luxuslimousine sichtlich und bestaunte beim anschließenden Besuch des Maybachsalons die eleganten Karossen.



Fuerteventura

Einmal nach Herzenslust im Sand spielen, die Wärme der Sonne spüren und viel Zeit mit Mama, Papa und dem großen Bruder haben – all das genoss **Jonas** auf Fuerteventura. Während im vergangenen November in Deutschland Schal und Mütze zur Standardausrüstung gehörten, hatte Jonas einen Heidenspaß auf der sonnigen Kanareninsel.



Über den Wolken

Auf dem Flug von Düsseldorf nach Hamburg saß **Lucas** bereits im Cockpit und checkte vor dem Start – wie selbstverständlich – die Boeing 737 durch. In Hamburg hatte die Lufthansa Technik ein tolles Besuchsprogramm für den Neunjährigen organisiert. Hier bekam er Einblicke, die sonst nur Insidern möglich sind. Ob in der Schreinerei, in der Lackier- oder Wartungshalle – Lucas sog alle Informationen förmlich auf.



„Verliebt in Berlin“



Welche Telenovela ist bei Jugendlichen ganz besonders angesagt? „Verliebt in Berlin“! Die Story um das moderne Aschenbrödel Lisa und ihre langsame Verwandlung in eine selbstbewusste und attraktive Frau amüsiert auch **Tabea**. Montags bis freitags hat die Sat.1-Sendung einen festen Platz in ihrem Terminkalender. Jetzt besuchte Tabea die Filmcrew in Berlin und schaute hinter die Kulissen, traf viele Darsteller und merkte schnell, wie hart der Job der Schauspieler ist.

Ein tollkühner Held

Ein Musical-Abenteuer pur erlebte **Anne** im Berliner Theater des Westens: Bei der Aufführung des Musicals „3 Musketiere“ wurde das 17. Jahrhundert und der Hof Ludwigs des XIII. durch Bühnenbild und Kostüme wieder real. Besonders Markus Hezel gefiel Anne in der Rolle des Edelmanns d'Artagnan. Dem jugendlichen Helden mit Degen erlag auch sie, vor allem seinem Charme und seiner bewegenden Stimme. Umso größer war die Freude, als Anne den Musical-Star nach seinem Auftritt besuchte.



Kindertag

„Herzenswünsche“ e.V. unterstützte das Projekt von sechs Studenten der HIB-Academy Heidelberg, die einen Kindertag in Leos Spielpark in Darmstadt organisierten. Viele Stunden vergnügten sich **22 Kinder** der Universitätskinderklinik Heidelberg und des Alice-Hospitals Darmstadt mit deren Eltern, Geschwistern, Freunden und Betreuern in der Spiel- und Hüpfburgenlandschaft und lachten bei den Späßen von Clown „Ferdinand“.





Janina – VIP-Gast der deutschen Fußballnationalmannschaft

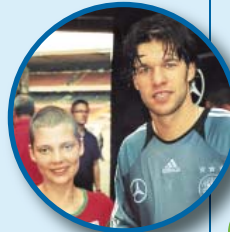
Die Welt ist im Fußballfieber, und ein Fan wurde bereits im September 2005 auf die Weltmeisterschaft eingestimmt: Janina besuchte in Bremen die deutsche Nationalelf.

Das Abschlusstraining der Nationalmannschaft findet allgemein unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Eigentlich, doch für Janina machte Jürgen Klinsmann eine Ausnahme. Gemeinsam mit ihrem Freund Simon und „Herzenswünsche“-Mitarbeiter Gerd Häcke verfolgte die siebzehnjährige das Training mit großer Begeisterung. Sie wurde allen Spielern persönlich vorgestellt. Die Einladung ins Mannschaftshotel nahm Janina gerne an. Dort zeigte sich Oliver Bierhoff schwer beeindruckt von den Expertenkenntnissen der „Herzenswünsche“-Besucherin. Janina war VIP-Gast der deutschen Nationalmannschaft und wurde



Janina mit Michael Ballack nach dem Training

Immer an ihrer Seite: Marco Bode und Freund Simon



während ihres dreitägigen Aufenthalts in Bremen exklusiv von Vize-Weltmeister Marco Bode begleitet. Auf der Ehrentribüne im Weserstadion drückte Janina der deutschen Elf beim Spiel gegen die Südafrikaner fest die Daumen. Mit Erfolg: Ihre Mannschaft gewann überzeugend mit 4:2 Toren.

Kevin Kuranyi und Jens Lehmann, der Janina seine Torwarthandschuhe schenkte



danke

Die Herstellungskosten dieser Zeitung finanzieren sich komplett aus Sachspenden. Besonderer Dank gilt dabei der FUP AC aus Essen, die mit ihrer Kreativität die Zeitung gestaltet hat. EST – ebenfalls aus Essen – haben die Farbe ins Spiel gebracht und erstellten die Druckvorlagen. Ebenso danken wir der B&W Media-Service GmbH aus Essen, die eine Auflage von 9 000 Exemplaren kostenlos produziert hat.

Impressum

Herausgeber: »bärenstark« ist die Zeitung des »Herzenswünsche« e.V. – Verein für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche, Nienkamp 75, 48147 Münster
Telefon: 02 51/20 20 21 24
Telefax: 02 51/20 20 22 09
E-Mail: info@herzenswuensche.de

Wera Röttgering, 02 51/20 20 21 24, w.roettgering@herzenswuensche.de
Carla von der Dunk, 02 51/20 20 24 14, c.vddunk@herzenswuensche.de
Frauke Hadland, 02 51/20 20 22 24, f.hadland@herzenswuensche.de
Maike Labs, 02 51/20 20 22 21, m.labs@herzenswuensche.de

Redaktion: Sabine Ziegler
Bundesweit agieren 56 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Helfer von »Herzenswünsche« e.V. (Münster)
Fotonachweis: »Herzenswünsche« e.V., Sabine Ziegler, Andreas Linke

Spendenkonto:
Sparkasse Münster
No. 37 00 80, BLZ 400 501 50
www.herzenswuensche.de

Winter- sportler sind immer aktiv

Petra Haltmayr ist nicht nur ein Ass auf Skiern, sondern auch ein echter Trumpf für „Herzenswünsche“ e.V. Die Skiabfahrtsläuferin engagiert sich gemeinsam mit ihrer Freundin Anke Hillenbrand für den Verein. Sie verkauften mit Unterstützung von Skispringer Georg Späth Freundschaftsbänder und spendeten den Erlös. Weitere Aktionen sollen folgen.

Marcus beim Mannschaftsessen von Hertha BSC Berlin



Fußball, Fußball, Fußball

Viele Kinder sind begeisterte Fußballfans und wünschen sich, ihre Bundesligastars zu besuchen. „Viele Vereine sind sehr kooperativ, aber ihre Möglichkeiten auch begrenzt“, weiß „Herzenswünsche“-Sportexperte Gerd Häcke.

Merle und Delron Buckley von Borussia Dortmund



Jan mit HSV-Trainer Thomas Doll

